

Grundschule Kirchhatten

Verlässliche Grundschule
mit Eingangsstufenklassen

Das

Info - ABC

zur Grundschule Kirchhatten



Sehr geehrte Leser/-innen,

auf den folgenden Seiten sind einige Informationen über die Grundschule Kirchhatten für Sie zusammengestellt, um Ihnen einen Überblick von A-Z zu geben.

Obwohl dieses Mitteilungsblatt weder den Anspruch erhebt, allumfassend zu sein, noch die Informationsgewinnung durch ein persönliches Gespräch mit den Lehrern, der Schulleitung, weiteren Mitarbeitern oder Eltern und Schülern unserer Schule ersetzen kann oder soll, mag es Ihnen vielleicht manches Mal als Nachschlagewerk dienen.

A

Anmeldung

Die Anmeldungen zum Schulbesuch finden in der Regel im März statt. Die Termine, die von der Gemeinde festgelegt werden, erfahren die Eltern aus der Nordwestzeitung.

Zur Anmeldung muss die Geburtsurkunde des Kindes vorgelegt werden.

Antolin



Unsere Schule besitzt eine Lizenz für das Internet-Leseförderungsprogramm „Antolin“ (www.antolin.de). Hier können sich die Kinder durch die Beantwortung von Fragen testen, wie gut sie gelesene Bücher verstanden haben und dabei Punkte für ihr "Lesekonto" sammeln. Vom Klassenlehrer bzw. Deutschlehrer erhalten die Kinder 1-2-mal im Schuljahr eine Urkunde, die sie in der Gemeindebücherei gegen ein kleines Geschenk eintauschen können. Alle "Antolinbücher" sind in der Gemeindebücherei entsprechend gekennzeichnet.

Durch ein persönliches Kennwort ist ein Zugang zu diesem Leseförderungsprogramm auch von zu Hause aus möglich.

Arbeitsgemeinschaften

Für Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen bieten wir einmal in der Woche eine AG an, die von den Kindern gemäß ihren Neigungen und Talenten gewählt werden kann. Das AG-Angebot wechselt halbjährlich.

Für die Kinder der Eingangsstufenklassen bieten die pädagogischen Mitarbeiter am Freitag im ersten Unterrichtsblock verschiedene AGs an, die für ein Schulhalbjahr verbindlich gilt. Die AGs werden in der ersten Unterrichtswoche nach den Sommer- und Halbjahresferien gewählt.

B

Beratung

Beratung findet in unserer Schule auf vielen Ebenen statt. Sie ist als Bestandteil des Unterrichts- und Erziehungsauftrages unserer Schule eine selbstverständliche Aufgabe jedes Lehrers. (⇒Fragen)

Was?	Wann?	Wer?
Beratungsgespräche mit Eltern von Schulanfängern / Kann-Kindern	Übergang Kindergarten → Grundschule	Konrektor
2 Elternsprechtage / Schuljahr	1. – 3. Schuljahr	KlassenlehrerInnen / FachlehrerInnen
Ausführliches Beratungsgespräch zu den Trendmeldungen für die weiterführenden Schulen	4. Schuljahr	KlassenlehrerInnen / FachlehrerInnen
Fragen zum Arbeits- u. Sozialverhalten, Fragen zu besonderen Vorkommnissen	Kurzfristig nach Terminvereinbarung (auch telefonisch)	KlassenlehrerInnen (in Absprache mit FachlehrerInnen)
Fragen zum Fachunterricht	Kurzfristig nach Terminvereinbarung (auch telefonisch)	FachlehrerInnen
Rechtliche Fragen, Fragen zur Schulorganisation und im Konfliktfall	Kurzfristig nach Terminvereinbarung (auch telefonisch)	Schulleitung

Alle Lehrkräfte bieten telefonische Informationen und persönliche Beratung an. Bei Bedarf werden gesonderte Gesprächstermine in der Schule vereinbart. Bei allen Gesprächen wird über die individuelle Entwicklung des Kindes und über den Leistungsstand im Hinblick auf die Ziele, die erreicht werden müssen, informiert.

Bildungs- und Teilhabepaket

Rückwirkend zum 01. Januar 2011 ist das Bildungs- und Teilhabepaket in Kraft getreten. Es hat zum Ziel, bedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, an Bildungs- und Freizeitangeboten teilzunehmen.

Zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe gehören:

- eintägige Ausflüge
- mehrtägige (Klassen-)Fahrten
- persönlicher Schulbedarf
- Gemeinschaftliches Mittagessen in Kita oder Schule
- Lernförderung
- Kultur, Sport, Mitmachen (z.B. Sportverein oder Musikschule)
- die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Schule

Zuständig für die Abwicklung der Leistungen ist grundsätzlich das Amt für Arbeit und Soziale Sicherung des Landkreises Oldenburg, sowie in bestimmten Bereichen die kreisangehörigen Gemeinden und die Stadt.

Antragsformulare erhalten Sie u.a. in der Grundschule und im Internet unter

→ www.oldenburg-kreis.de → Gesundheit, Jugend und Soziales → Amt für Arbeit und soziale Sicherung → Bildung und Teilhabe

Beschädigungen

Bei Beschädigungen am Privateigentum oder bei Diebstahl haftet der kommunale Schadensausgleich. Das gilt auch für die im Fahrradunterstand abgestellten Fahrräder. (Formulare sind im Sekretariat erhältlich).

Beschädigen die Kinder Schuleigentum (das gilt auch für ausgeliehene Schulbücher), können die Erziehungsberechtigten zur Erstattung der Kosten herangezogen werden.

Betreuung

(⇒ Mittagsbetreuung)

Bücherei

(⇒ Lesen, ⇒ Antolin)

C

CHEMOL



Seit dem Jahr 2003 gibt es an der Universität Oldenburg ein Schülerlabor. Unter dem Titel CHEMOL (**C**hemie in **O**ldenburg) haben die Begründer ein Programm ins Leben gerufen, das Grundschulern die faszinierende Welt der Chemie in einer für sie erlebbaren Form vermittelt. Seit der Gründung des Labors arbeitet

dort Frau Einsiedel, eine ehemalige Lehrerin an unserer Schule mit, betreut Schulklassen im Labor und bildet Studierende aus. Dadurch kommen unsere Kinder immer wieder in den Genuss zusammen mit den Studenten an unserer Schule an Themen zu Feuer, Wasser, Erde und Luft zu arbeiten. Die Eltern neuer Grundschüler werden in regelmäßigen Abständen von Frau Einsiedel zu Themenabenden eingeladen und erfahren hier an Hand kleinerer Experimente die Unterrichtsinhalte von CHEMOL und die Umsetzung im Unterricht für ihre Kinder.

Ab dem Schuljahr 2010/11 wird es im Rahmen der ⇨unterrichtsergänzenden Angebote eine Schwerpunktgruppe „Experimente“ geben, die von zwei Mitarbeitern der Uni Oldenburg geleitet wird.

Computer

Alle Klassenräume sind mit mindestens zwei internetfähigen PC's ausgestattet, auf denen zahlreiche Lernsoftware installiert ist, so dass die Computer auch in den Unterricht integriert werden können.

Außerdem verfügen wir über einen Computerraum, der mit mehreren internetfähigen PCs ausgestattet ist.

E

Eingangsstufe

Seit dem Schuljahr 2005/2006 gibt es an der Grundschule Kirchhatten die Eingangsstufe.

Alle schulpflichtigen Kinder werden eingeschult. Zurückstellungen vom Schulbesuch gibt es nur noch in absoluten Ausnahmefällen.

Alle Schulanfänger werden in den bestehenden Eingangsstufenklassen aufgenommen. Diese Lerngemeinschaften besuchen nach Möglichkeit jeweils etwa gleich viele Kinder des ersten und zweiten Schuljahres. Die Kinder haben ein bis drei Jahre Zeit, je nach individueller Lernentwicklung, die Voraussetzungen zum Übertritt in die dritte Klasse zu erlangen.

In diesen jahrgangsübergreifenden Lerngemeinschaften kann jedes Kind dort weiterlernen, wo es gerade steht.

Besonders Schulanfänger werden schnell integriert und lernen von ihren

Mitschülerinnen und Mitschülern die Regeln und Rituale ihrer Klasse.

Ein drittes Jahr in der Eingangsstufe zählt rechtlich gesehen nicht als Sitzenbleiben!

Elternsprechtage

⇒ Beratung

Elternstammtisch

Die Elternvertreter der Klassen, sowie die Schulleitung, treffen sich alle zwei Monate (am ersten Donnerstag in jedem ungeraden Monat) zu einem Gespräch außerhalb der Schule. Der Stammtisch findet in der Regel im „Deutschen Haus“ in Kirchhatten statt und beginnt um 20 Uhr.

Erreichbarkeit

Auf folgenden Wegen können Sie uns erreichen:

Telefon: 04482/1797

Telefax: 04482/980862

Email: kontakt@grundschule-kirchhatten.de

Email Schulleitung: schulleitung@grundschule-kirchhatten.de

Schulelternrat: schulelternrat@grundschule-kirchhatten.de

Mobiltelefon d. Hausmeisters (Herr Jandt): 0152/23496594

F

Fahrrad

Im Straßenverkehr sind Kinder die am meisten gefährdeten Verkehrsteilnehmer. Bitte schicken Sie Ihr Kind nur mit dem Fahrrad zur Schule, wenn Sie sicher sind, dass Ihr Kind sein Rad sicher beherrscht und dass es sich im Straßenverkehr verkehrsgerecht verhalten kann. Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen, Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen den Gehweg zum Fahrradfahren benutzen.

Halten Sie außerdem Ihr Kind unbedingt zum Tragen eines Fahrradhelms an! Kein anderes Mittel kann Unfallschäden so effektiv vermeiden.

Fernbleiben vom Unterricht

*„Nimmt eine Schülerin oder ein Schüler mehrere Stunden an einem Tag oder an mehreren Tagen nicht am stundenplanmäßigen Unterricht teil, ist der Schule bzw. der Klassenleitung der Grund des Fernbleibens spätestens am **dritten** Versäumnistag mitzuteilen. Es genügt zunächst eine mündliche oder fernmündliche Benachrichtigung.“*

Die Schulleitung kann eine schriftliche Mitteilung, bei längeren Erkrankungen auch den Nachweis der Erkrankung durch eine ärztliche Bescheinigung, verlangen. Die Kosten der Bescheinigung tragen die Erziehungsberechtigten. In besonderen Fällen kann die Schulleitung auch bei kürzerem Fehlen die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung verlangen." (Auszug aus dem Erl. des Kultusministeriums)

Aus Gründen der Sicherheit erwarten wir von Ihnen jedoch die Krankmeldung am Morgen des 1. Fehltages (telefonisch ab 8 Uhr oder früher auf dem Anrufbeantworter der Schule). Dann können wir Ihnen bei Nichterscheinen Ihres Kindes eine Rückmeldung geben. Unentschuldigte Fehltage werden als *"nicht entschuldigt"* ins Zeugnis eingetragen.

Fragen

Bei Fragen, Klagen oder Problemen wenden Sie sich bitte immer zuerst an die Klassenleitung, den betreffenden Fachlehrer bzw. an den Elternvertreter der Klasse (⇒Beratung). Sollte sich die gewünschte Lösung nicht einstellen, stehen Ihnen Klassen- bzw. Fachlehrer und Schulleitung (ggf. mit dem/den Elternvertreter/n) **gemeinsam** zu einem weiteren Gespräch gerne zur Verfügung.

Fundsachen

Fundsachen werden von unserem Hausmeister Herrn Jandt (⇒Hauspersonal) in Verwahrung genommen. Zwischen dem Büro des Hausmeisters und dem Kopierraum steht außerdem eine große Fundkiste, in der Sie auch außerhalb der Schulzeiten nach Verlorengegangenem suchen können.

Öffnungszeiten des Büros (⇒Räume):

Mo – Fr.: 9.30 – 10.00 Uhr und 14.00 – 14.30 Uhr

G

Gesamtkonferenz

(⇒Schulvorstand)

Die Gesamtkonferenz als Entscheidungsgremium setzt sich aus Elternvertretern und Lehrkräften zusammen. Vorsitzende ist, wie im Schulvorstand auch, die Schulleiterin.

Getränke

Das Milch- und Kakaogeld wird monatlich eingesammelt. Dabei werden alle Tage berücksichtigt, die die Kinder in der Schule sein können. Der jeweilige Klassenlehrer sammelt in der Regel an einem Freitag das Geld ein. Der nächste Einsammeltermin wird Ihnen per Brotdosenzettel mitgeteilt.

So wissen sie schon frühzeitig, wann Sie Ihrem Kind das Kakao- und Milchgeld mitgeben müssen. **Sollte Ihr Kind an dem Tag krank sein, an dem das Geld für Kakao oder Milch eingesammelt wird und Sie möchten, dass Ihr Kind trotzdem für den nächsten Monat erhält, geben Sie einem anderen Kind das Kakaogeld mit oder sprechen Sie den Klassenlehrer an.**

Kann ein Getränk von Ihrem Kind durch Fehlen nicht getrunken werden, wird es an ein anderes Kind abgegeben. Ersatz für das ausgefallene Getränk wird nicht geleistet. **Sollte ein Kind längerfristig erkranken, würde der Kakao dann auch verschenkt werden.**

Achten Sie darauf, dass Sie Ihrem Kind ausreichend zu trinken mitgeben; insbesondere an warmen Tagen und zum Sportunterricht, auch wenn Ihr Kind schon Milch oder Kakao in der Schule bekommt.

Grundschulchor

Seit dem Schuljahr 2008/2009 existiert an der Grundschule Kirchhatten ein Schulchor, der von Frau Anette Walter im Rahmen einer ⇨Arbeitsgemeinschaft geleitet wird.

Teilnehmen können singfreudige Kinder der Klassenstufen 1-4. Mehrmals im Jahr – oftmals zusammen mit dem Grundschulorchester – zeigt der Chor sein Können.

Über die Aufnahme im Chor entscheidet Frau Walter. Sollte Ihr Kind im Chor sein und ausschieden wollen, sollte das Gespräch mit Frau Walter gesucht werden.

Grundschulorchester

Seit dem Schuljahr 2006/2007 gibt es an unserer Schule ein Grundschulorchester, das von Frau Anja Lüers geleitet und von der Gemeinde Hatten finanziell unterstützt wird. Teilnehmen können Kinder, die über eine gewisse Grunderfahrung eines Instruments verfügen.

Das Grundschulorchester steuert Beiträge zu vielen Grundschulveranstaltungen wie z.B. Einschulungs- und Verabschiedungsfeiern bei. Außerdem finden regelmäßig Konzerte bzw. Aufführungen statt, zu denen Eltern, Verwandte und Interessierte herzlich eingeladen sind. **Über die Aufnahme im Orchester entscheidet Frau Lüers. Sollte Ihr Kind im Orchester sein und ausschieden wollen, sollte das Gespräch mit Frau Lüers gesucht werden.**

H

Hausaufgaben

„Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Je nach Altersstufe, Schulform, Fach und Unterrichtskonzeption kann die Hausaufgabenstellung insbesondere auf

- *die Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischer Techniken,*

- die Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte und -abschnitte oder
- die Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen und frei gewählten Themen

ausgerichtet sein.

Hausaufgaben müssen aus dem Unterricht erwachsen und in den Unterricht eingebunden sein. Es dürfen nur solche Hausaufgaben gestellt werden, deren selbstständige Erledigung den Schülerinnen und Schülern möglich ist."

(Ausschnitt aus dem RdErl. d. MK v. 16.12.2004)

Es ist vom Leistungsvermögen eines jeweiligen Kindes abhängig, wie viele Hausaufgaben aufgegeben werden können, deshalb ist in den meisten Fällen eine Differenzierung notwendig.

Für Deutsch und Mathematik gilt: Die Kinder arbeiten zu Hause an Themen, die sie **selbstständig und ohne Mithilfe der Eltern** erledigen können.

Die Dauer der Hausaufgaben sollte 30 Minuten nicht überschreiten.

Bereiche, wie z.B. das tägliche Lesen (⇒Antolin) oder auch Kopfrechenübungen (z.B. Einmaleins) werden nicht separat aufgegeben, sondern zählen zur täglichen Hausarbeit.

Bitte sorgen Sie für einen angemessenen Arbeitsplatz und achten Sie darauf, dass Ihr Kind zum Arbeiten eine ruhige Lernumgebung vorfindet (kein Fernseher oder Radio im Hintergrund!).

Hauspersonal

Unsere Sekretärin Frau Schritt ist in ihrem Büro im Westflügel (sog. Altbau; ⇒Räume), zweite Tür rechts, zu den folgenden Zeiten zu erreichen (⇒Erreichbarkeit):

Montag – Mittwoch: 8.00 – 11.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 10.00 Uhr

Neben unserem Hausmeister Herrn Jandt, der sein Büro zwischen den beiden Eingangsbereichen hat (⇒Räume), **sorgen Frau Hamböger und Frau Blanke** für Ordnung und Sauberkeit in Schule und Turnhalle.

Homepage

Die Adresse unserer Homepage lautet www.grundschule-kirchhatten.de

I

Informationen

Im Eingangsbereich zum Altbau (Westflügel) befindet sich ein Prospektständer, in dem neben diesem Infobrief weitere Flyer und Informationsschreiben ausgelegt sind.

J

K

Kopiergeld

Jeweils am Anfang jedes Schulhalbjahres wird Geld für Kopien und Bastelmaterial von **den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern der 3. – 4. Klassen eingesammelt. Kinder der Eingangstufen (⇒ Eingangstufen) entrichten das komplette Entgelt nach den Halbjahresferien.**

Kunstpostkarten

Besonders gut gelungene Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht werden fotografiert und anschließend als Kunstpostkarten aufbereitet. Diese können dann in der Grundschule käuflich erworben werden.

Der Erlös kommt den Kindern der Grundschule zu Gute. So wird davon z.B. neues Pausenspielzeug (Einräder, Pferdeleinen etc.) angeschafft.

L

Lehrer

Eine aktuelle Schautafel mit Fotos aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befindet sich vor dem Lehrerzimmer. (⇒Homepage)

Lesen

Wenn nicht bereits vorhanden, erhalten die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der ersten Klasse einen Benutzerausweis der Gemeindebücherei und eine mit ihrem Namen versehene Büchereitasche. Bis zum Ende ihrer Grundschulzeit besuchen sie alle 14 Tage mit einer Lehrkraft die Bücherei und leihen sich aus dem gut sortierten Angebot Bücher aus. Die Ausleihe von Kinder- und Jugendbüchern ist kostenlos!

Bitte erinnern Sie Ihr Kind daran, dass es an den Büchereitagen seine Büchereitasche dabei hat, da es sich ohne Ausweis keine Bücher entleihen kann und verspätet abgegebene Bücher Mahngebühren kosten.

Die im Internet-Leseförderungsprogramm ⇨ „Antolin“ zur Auswahl stehenden Bücher sind in der Gemeindebücherei entsprechend gekennzeichnet.

M

Mittagsbetreuung

Seit dem Schuljahr 07/08 gibt es eine von der Gemeinde Hatten eingerichtete Mittagsbetreuung, die von zwei Erzieherinnen des ev. Kindergartens geleitet wird. Die Kinder erhalten ein Mittagessen und können die restliche Zeit spielen und basteln. Die Mittagsbetreuung wird über einen monatlichen Pauschalbetrag abgerechnet. Bei Geschwisterkindern erfolgt eine Ermäßigung. Für das Mittagessen fallen täglich zusätzliche Verpflegungskosten an.

Zum Schuljahr 2015/16 wird die Mittagsbetreuung an der Grundschule ausgeweitet werden. Es wird dann möglich sein, sein Kind bis 16 Uhr an der Grundschule betreuen zu lassen. Des weiteren sollen die Kosten auch an verschiedene Einkommensstufen angepasst werden.

Anmeldungen gibt es in der Gemeinde, im Sekretariat der Grundschule und im Internet (www.hatten.de ▶ Infos über Hatten ▶ Schulen).

Musik

(⇨ Grdschulorchester, ⇨ Grdschulchor)

N

Notfallnummern

Durch einen Unfall oder eine Erkrankung kann es vorkommen, dass wir Sie telefonisch erreichen müssen. Wir raten dazu, für diesen Fall mehrere Telefonnummern z.B. vom Arbeitsplatz, den Großeltern oder guten Nachbarn bei der Klassenleitung zu hinterlegen.

P

Pädagogische Mitarbeiter

Pädagogische Mitarbeiter werden von der Grundschule eingestellt.

Sie können für die ⇨unterrichtsergänzenden Angebote, im Rahmen des Vertretungskonzepts oder sonstige begleitende Maßnahmen (z.B. Schwimmbegleitung, Doppelsteckungen) eingesetzt werden.

Pausen

1. Hofpause: 8.50 – 9.20 Uhr
2. Hofpause: 11.00 – 11.30 Uhr

In den ersten beiden Hofpausen können die Kinder das ganze Schulgelände inkl. Sportplatz zum Spielen und Austoben benutzen. Neben zahlreichen Einrädern gibt es jede Menge Spielgeräte, **die die Schüler am Spielhaus ausleihen können. Sie müssen für ein Spielgerät ihren Spielausweis (⇨Spielausweis) hinterlegen.**

Pausenfrühstück

Die Frühstückspause findet gemeinsam im Klassenverband zu Beginn des zweiten Unterrichtsblockes statt. Diese Zeit wird in jeder Klasse besonders gestaltet und z.B. zum Vorlesen oder gemeinsamen Austausch genutzt.

Versorgen Sie ihr Kind bitte jeden Tag mit einem Pausen-Frühstück (möglichst vollwertig, d.h. Vollkornbrot und Obst/Gemüse) und einem ⇨Getränk.

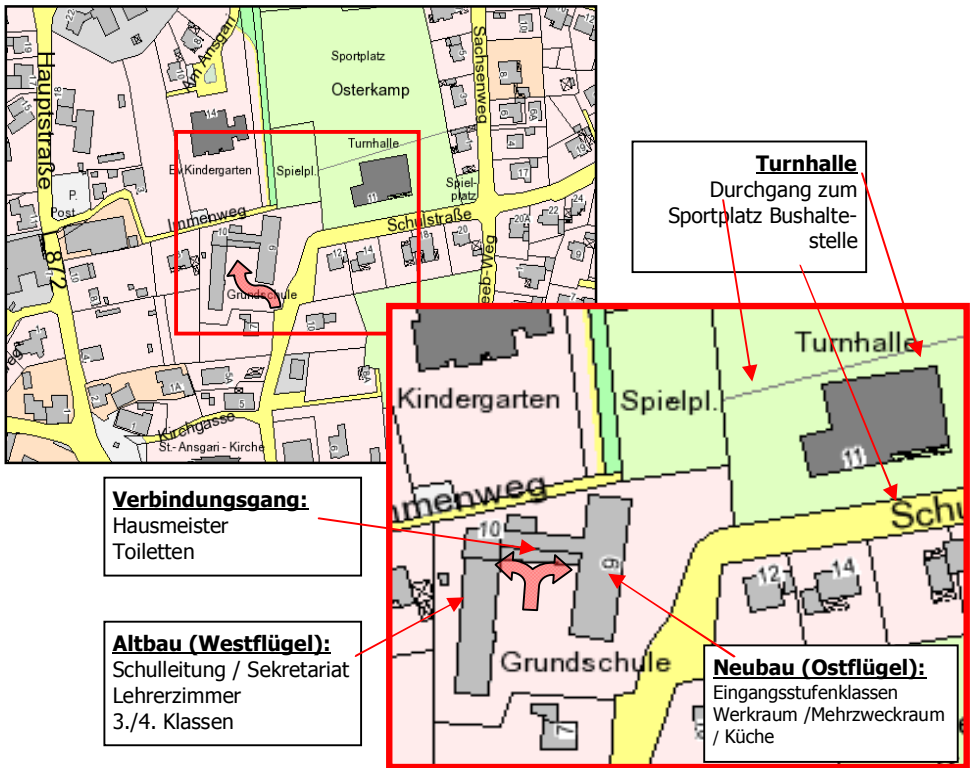
Probleme

(⇨Beratung, ⇨ Fragen)

R

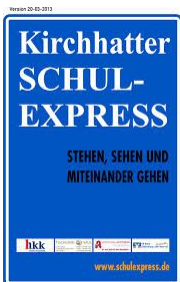
Räume

Die nachfolgende Grafik gibt eine Übersicht über die Liegenschaft der Grundschule mit Hinweisen auf die Raumnutzung / -verteilung. Wer sich ein genaueres Bild machen möchte, darf uns auch gerne besuchen.



S

Schulexpress



Der Schulexpress ist keine Zug oder Wagen der die Kinder abholt und zur Schule bringt, sondern ein Projekt, dass Eltern im Schuljahr 2013/2014 mit Hilfe von Frau Nolte angestoßen haben um die Verkehrssituation vor Schule zu entzerren und zu beruhigen.

Mit Hilfe des Projekts sind 15 Haltepunkte in Kirchhatten entstanden an denen sich die Kinder treffen können und den Schulweg gemeinsam bewältigen können.

Mehrmals im Schuljahr führen wir „Stempelaktionen“ durch. Die Kinder bekommen für jeden Weg zur Schule, den sie mit dem Fahrrad, zu Fuß oder dem Bus zurückgelegt haben, einen Stempel. Dabei ist es unerheblich, ob die Kinder den Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad gemeinsam mit einem Elternteil zurückgelegt haben.

Die Klasse, die die meisten Stempel sammeln konnte (im Durchschnitt), bekommt einen Wandpokal verliehen.

In der dunklen Jahreszeit werden auch Stempel für das Tragen der gelben Warnweste vergeben, die alle Kinder kostenlos nach der Einschulung vom ADAC erhalten.

Schulhof

Grundsätzlich ist das Befahren des Schulhofes mit PKW oder Fahrrädern während der Schulzeiten **nicht** gestattet.

Schulweg (⇒Schulexpress)

Es ist wichtig, dass Ihr Kind den Weg zur Schule bzw. Bushaltestelle sicher kennt. Gehen Sie den Weg mit Ihrem Kind wiederholt ab und weisen Sie es auf besondere Gefahrenstellen hin. Schärfen Sie bitte Ihrem Kind ein, nur an sicheren Stellen Straßen zu überqueren und da, wo es möglich ist, eine Ampel zu benutzen.

Das Fahren mit dem Fahrrad zur Schule sollte nur Kindern gestattet werden, die ihr Rad absolut sicher beherrschen und die in der Lage sind, sich verkehrsgerecht zu verhalten. Achten Sie bitte auch darauf, dass ihr Kind einen Fahrradhelm trägt.

(⇒ Fahrrad)

Über den Schulhof soll das Fahrrad von den Kindern geschoben werden.

Schwimmen

Im 3. und 4. Schuljahr findet für ein Schulhalbjahr der Schwimmunterricht statt. Die Kinder fahren dazu mit einer Lehrkraft und einer Schwimmbegleitung im Bus nach Sandkrug ins Hallenbad. **Dabei stehen nicht die Schwimmbzeichen im Vordergrund, sondern der Spaß am Element Wasser. Neben den Schwimmstilen wird auch das Springen und Tauchen im Unterricht thematisiert.**

Schulelternrat

Der Schulelternrat wird aus den Vorsitzenden der Klassenelternschaften und deren Vertretern gebildet. Er wählt aus seinen Reihen die/den Schulelternratsvorsitzende(n) und den/die Stellvertreter(in) sowie die Vertreter(innen) für die Fach- bzw. Gesamtkonferenzen. Auf regelmäßigen Sitzungen werden die Belange der Schule und wichtige Entscheidungen den Klassenelternvertretern vorgestellt. Gleichsam werden Ideen / Problemstellungen beraten und Projekt- / Lösungsvorschläge beschlossen, die dem Schulvorstand bzw. der Gesamtkonferenz vorgelegt werden. Für Mitteilungen an den Schulelternrat ist am Eingang zum Neubau (Ostflügel) ein Briefkasten installiert.

Schulregeln

Regeln für ein gutes Zusammenleben

Erarbeitet von allen Schülerinnen und Schülern der Grundschule Kirchhatten

(Stand: Dezember 2007)

Umgang

- wir grüßen und sind höflich
- wir vermeiden Schimpfwörter
- wir helfen uns gegenseitig
- wir lösen Streitfälle im Gespräch

Ordnung

- wir halten Ordnung auf dem Flur, im Klassenzimmer und auf dem Schulhof
- wir hinterlassen alle Räume und die Toiletten so sauber, wie wir sie vorgefunden haben

Sicherheit

- wir bewegen uns im Schulgebäude und auf dem Schulgelände so, dass niemand in Gefahr kommt
- wir nehmen Rücksicht aufeinander

Lautstärke

- wir verhalten uns im Schulgebäude und in den Klassen so leise, dass alle Kinder in Ruhe lernen können

Schulvorstand

Im Schulvorstand arbeitet die Schulleitung mit gewählten Vertretern der Erziehungsberechtigten und der Lehrkräfte zum Wohl der Schule verantwortlich zusammen. Diese gemeinsame Verantwortung aller an Schule Beteiligten ist ein gute Basis, um die Schulqualität zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die pädagogische Verantwortung der Gesamtkonferenz und der Lehrkräfte bleibt erhalten. Der Schulvorstand der Grundschule Kirchhatten hat 8 Mitglieder.

Die eine Hälfte besteht aus der Schulleitung und Vertretern/Vertreterinnen der Lehrkräfte, die andere Hälfte aus Eltern. Die Wahl der Lehrervertreter erfolgt in der Gesamtkonferenz; der Schulelternrat wählt die Vertreter der Erziehungsberechtigten.

Selbstständigkeit

Die Erziehung zur Selbstständigkeit ist eine wichtige Aufgabe, die wir an unserer Schule sehr ernst nehmen und umsetzen. Ihre Kinder sollen so bald wie möglich gelernt haben, selbstständig ihre Schulsachen zu ordnen und für den kommenden Schultag bereitzulegen. Auch das Tragen der Ranzen sollten nicht die Eltern übernehmen.

Ebenso können alle Kinder nach einiger Zeit den Weg bis zur Klassentür alleine gehen. Wenn Sie ihr Kind zur Schule begleiten möchten, verabschieden Sie sich auf dem Schulhof und holen es dort wieder ab. Sie erleichtern Ihrem Kind damit den Schritt zur Selbstständigkeit.

Sprechstunden

Falls Sie Kontakt mit einer Lehrkraft aufnehmen wollen, bitten wir Sie, vorher einen Gesprächstermin zu vereinbaren, damit keine unnötigen Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen oder ein Gespräch „zwischen Tür und Angel“ geführt werden muss. (⇒Beratung)

Sternchenstunden

Wenn bei einem Vertretungsfall ein Einsatz von pädagogischen Mitarbeitern oder das Auflösen von Doppelbesetzungen nicht möglich ist, kann es zum Zusammenlegen oder Auflösen von Klassen kommen. Letzteres wird an unserer Schule als „Sternchen-Stunde“ bezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler gehen in diesem Fall nach einem festgelegten Plan in Kleingruppen (zwei bis drei Kinder) mit ihrem Unterrichtsmaterial in eine andere Klasse und arbeiten dort weiter. Für weitere Informationen liegen im Prospektständer im Altbau Flyer mit unserer Vertretungsregelung aus.

Spielausweis

Jedes Kind bekommt am Anfang der Grundschulzeit einen Spielausweis kostenlos ausgehändigt. Mit diesem kann es sich in den großen Pausen Spielgeräte beim Spielhäuschen ausleihen. Die Spielausleihe wird von den Drittklässlern organisiert. Sollte ein Kind seinen Ausweis verlieren, meldet es sich bitte bei Herrn Lehmkuhl. Für das Ausstellen eines neuen Ausweises wird eine Bearbeitungsgebühr von einem Euro berechnet.

T

Termine

Schulveranstaltungen oder andere Termine werden rechtzeitig mittels Elterninformation und auf der Homepage der Grundschule bekannt gegeben.

U

Übergang zu den weiterführenden Schulen

Im ersten Halbjahr des 4. Schuljahres findet im September eine gemeinsame Informationsveranstaltung aller Grundschulen der Gemeinde Hatten und Vertretern der weiterführenden Schulen (Waldschule, Graf-Anton-Günther-Schule Oldenburg, Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium Ahlhorn) in der Aula der Waldschule in Sandkrug statt.

Die Eltern erhalten dort Informationen zum Ablauf des Verfahrens an den Grundschulen und bekommen einen Einblick in die Arbeit der einzelnen weiterführenden Schulen.

Zum Halbjahresende des 4. Schuljahres erhalten die Kinder eine erste Trendempfehlung für den Besuch einer weiterführenden Schule. Diese Trendempfehlung wird mit Eltern und Kindern ausführlich besprochen. Am Ende des 4. Schuljahres bekommen die Kinder dann eine abschließende begründete Empfehlung für den Besuch einer weiterführenden Schule, mit der sie dann dort angemeldet werden. Auch dann haben die Eltern nochmals Gelegenheit zu einem Gespräch mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer. Danach entscheiden **Sie** als Eltern, welche Schule Sie für Ihr Kind als geeignet ansehen.

Unfallversicherung

Bei allen schulischen Veranstaltungen ist Ihr Kind durch den Gemeinde – Unfall – Versicherungsverband (GUV) versichert. Dies gilt auch für den Schulweg. Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf Sachen und Wertgegenstände.

Unterrichtsausfall (witterungsbedingt)

Bei extremen Witterungsbedingungen kann es vorkommen, dass die Schule ausfällt. Entschieden wird dies nicht von der Schule, sondern vom Landkreis Oldenburg. Ob die Schule ausfällt erfahren Sie über das Radio oder **die Service Nummer oder auf der Homepage (oldenburg-kreis.de) des Landkreises**, die für solche Fälle im Winter eingerichtet wird.

Für Kinder, deren Eltern eine Betreuung zu Hause nicht sicherstellen können, ist eine Notbetreuung in der Schule eingerichtet.

Unterrichtsbefreiung

Grundsätzlich darf die Klassenleitung Ihr Kind bis zu drei Tage bei einem wichtigen Anlass (Hochzeit, Beerdigung, kirchliche Feiern, sportliche Veranstaltungen usw.) beurlauben.

Unmittelbar vor und nach den Ferien darf eine Beurlaubung nur ausnahmsweise in den Fällen erteilt werden, in denen eine Ablehnung eine persönliche Härte bedeuten würde. Diese schriftlichen Anträge müssen von der Schulleitung genehmigt werden.

Unterrichtsbeginn

Der Unterricht beginnt für die 3. und 4. Klassen um 7.50 Uhr. Für die Erst- und Zweitklässler ist von 7.50 bis 8.50 Uhr ein freiwilliges, ⇨unterrichtsergänzendes Angebot eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler sollen frühestens 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn auf dem Schulgelände sein; ab dann ist das Schulgebäude geöffnet und eine Aufsicht durch eine Lehrkraft gewährleistet.

Unterrichtszeiten (⇨ Pausen)

7.50 – 8.50	Unterrichtsergänzende Angebote (für Klasse 1/2) Fachunterricht (60 Min.) (für Klasse 3/4)
8.50 – 9.20	Pause
9.25 – 11.00	1. Unterrichtsblock
11.00 – 11.30	Pause
11.30 – 13.05	2. Unterrichtsblock

V

Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen (in) der Schule wird das Schulpersonal althergebracht bei der Planung, Organisation und Durchführung von Eltern der Schulkinder unterstützt. Die entsprechende Koordination innerhalb der Elternschaft erfolgt durch den Schulleiternrat. Hier einige Beispiele:

Was ?	Wann ?	Wer ?
Einschulungsfeier	1. Samstag nach den Sommerferien	Kindergarten, Schule, Eltern der „alten“ EingangsstufenschülerInnen
Klassenfahrten / Ausflüge	vorrangig 3./4. Klasse	KlassenlehrerIn / Klassenelternschaft / finanzielle Unterstützung durch Schulleiternrat bzw. das Bildungs- und Teilhabepaket
Schulfest	Alle 2 Jahre zwischen Sommer- und Herbstferien	Schule / Unterstützung durch den Schulleiternrat
Schuljahresabschluss	kurz vor den Sommerferien	KlassenlehrerIn / Klassenelternschaft
Verabschiedung 4. Kl.	letzter Schultag in der Grundschule	Schulleitung / KlassenlehrerInnen / Klassenelternschaften 4.
Waldtag (Eingangsstufe)	kurz vor den Sommerferien	KlassenlehrerInnen der Eingangsstufenklassen, zukünftige Erstkläss-

		ler
Weihnachtsbaum - aufstellen - schmücken	am Freitag vor dem 1. Advent; in der Folgezeit	Schulelternrat SchülerInnen / KlassenlehrerIn; Eltern an „Basteltagen“

Vergleichsarbeiten

Das Projekt VERA (**V**ergleichsarbeiten in der Grundschule) ist eine flächendeckende Lernstandserhebung, die in den teilnehmenden Bundesländern in den Fächern Mathematik und Deutsch im dritten Schuljahr durchgeführt wird.

Die Teilnahme im Bereich „Lesen“ ist für die Schule verpflichtend.

Vergleichsarbeiten werden nicht benotet und fließen nicht in die Zeugnisnote mit ein.

Ausführliche Informationen zu den Vergleichsarbeiten finden Sie unter: www.projekt-vera.de

Vertretungskonzept

Für den Fall der Abwesenheit von Lehrkräften wird deren Vertretung wie folgt geregelt:

Für den kurzfristigen Ausfall gilt folgende Staffellung

- Einsatz von pädagogischen Mitarbeitern
- Auflösung von „Doppelbesetzungen“ (zwei Lehrkräfte unterrichten eine Klasse)
- Sternchenstunde (⇒ Sternchenstunde)
- Vertretungsunterricht durch Mehrarbeit von teilzeitbeschäftigten Lehrkräften

Bei unvorhersehbar mittelfristigen Vertretungssituationen

- Erhöhung des Stundenbudgets der pädagogischen Mitarbeiter durch die Landesschulbehörde

Bei vorhersehbar längerfristigen Vertretungssituationen

- Einsatz von „Feuerwehr-Lehrkräften“
- Abordnung von Lehrkräften anderer Schulen

W

Waffenverbot

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind keine Waffen i.S. des Waffengesetzes mit zur Schule nimmt. Dazu gehören alle Arten von Messern, Hieb- und Stoßwaffen, Spielzeugpistolen, sowie Gassprühgeräte wie z.B. Pfefferspray.

(RdErl. d. MK v. 1.4.2008)

